



Robert Kerler aus Landsberg ist einer der erfahrensten und erfolgreichsten Huchenspezialisten.

1. Welche Stellen im Fluss bevorzugt der Huchen?

Grundsätzlich steht der Huchen im Tiefen am Grund. Da er Strömung am Ruheplatz meidet, kommen beruhigte Zonen wie Gumpen, tiefe Rinnen, Kehren oder Felsblöcke als Standplätze in Frage. Es gelingt den Huchen immer wieder, schwer beangelbare Plätze einzunehmen, an denen sie vor Störungen und Nachstellungen sicher sind.

2. Der Huchen gilt als klassischer Winterfisch. Lässt er sich auch im Sommer erfolgreich beangeln?

Selbstverständlich. Allerdings ist der Angler in der warmen Jahreszeit mit einem ungleich größeren Nahrungsangebot konfrontiert. Zwar frisst der Räuber jetzt mehr als im Winter, allerdings stößt er fast überall auf Futter und ist deshalb meist satt. Gute Chancen bieten Gewitterphasen, die bei den Fischen nicht selten das große Fressen einläuten. Der strenge Ehrenkodex vieler Huchenspezialisten schränkt die Fischerei im Sommer stark ein. Für sie gilt: Ein im Sommer gefangener Fisch zählt nicht!

3. Welches Wetter gilt als erfolgversprechend?

Auch wenn es wenig einladend klingt: Dreckswetter bietet die besten Fangchancen. Bei Regen oder Schneetreiben zieht es nur Hartgesottene ans Wasser. Weniger Angler am Wasser und die verminderte Sicht an trüben Tagen vermitteln den Räufern Sicherheit, weshalb ihr Mut zum Zupacken steigt. In Phasen anhaltender Kälte mit Temperaturen deutlich unter Null Grad zeigen die Räu-

ber bei flach stehender Mittagssonne am ehesten Aktivität.

4. Worauf ist beim Gerät zu achten?

Huchenangeln erfordert kompromisslos hartes Gerät. Steigen Fische aus, liegt es in einem Großteil der Fälle daran, dass der Anhieb nicht durchkam. Harte Ruten, dehnungsarme Schnüre und scharfe Haken senken das Verlustrisiko beträchtlich.

5. Welche Top-Köder reizen den Huchen?

Unter den grundnah geführten Ködern gelten Huchenzopf, Gummifische und Wobbler als bewährte Erfolgsköder. Unter starkem Befischungsdruk können aber auch andere Köder wie Jerks oder ungewöhnliche Blinker Überraschungserfolge erzielen. Ebenfalls effektiv, wenn auch in Huchengelenkreisen verpönt, ist der tote Köderfisch, der am System über Grund gezupft wird.

6. Ist der Huchen auch ein Fisch der Fliegenrute?

Mit Sicherheit! Große Streamer, vorzugsweise braungraue Muster, heben sich von den üblichen Ködern ab und können die Fische durchaus ansprechen. Aber ihre Präsentation stößt oft an Grenzen, da der Huchen Löcher und Kanten als Standplätze bevorzugt. Auf Wechsel der Grundstruktur lässt sich mit der Fliegenrute weniger leicht reagieren als mit der Spinnrute.

7. Wann gilt ein Huchen als wirklich kapital?

Das hängt stark vom Gewässer ab. In kleineren Flüssen können Fische um 25, 30 Pfund die absolute Ausnahme darstellen. Größere Flüsse wie der Lech bringen dagegen Exemplare von 50, 60 Pfund hervor, die als wirklich kapital anzusehen sind. Hinzu kommt, dass die Fische seit Jahren immer größer werden, eine Folge des regelmäßigen Besatzes vieler Reviere mit den extrem nahrhaften und leicht zu erbeutenen Regenbogenforellen.

8. Wann laicht der Huchen?

Steigt die Wassertemperatur auf 10 bis 12 Grad, beginnen die Huchen mit dem Laichgeschäft. Das ist je nach Region und Jahr von April bis Mai der Fall. Dazu ziehen die Fische oft in die stark strömenden Kraftwerksausläufe, wo sie viel Aktivität zeigen und sich gut beobachten lassen. Wer sich einen Überblick über den Huchenbestand einer Strecke machen möchte, sollte bei gutem Licht solche Stellen beobachten.

Der Huchen ist ein Fisch, der keine Kompromisse gestattet. Das Angeln auf die „Donaulachse“ erfordert hartes Gerät und gute Gewässerkenntnisse.

10 Fragen zum ... HUCHEN

Der Huchen gehört zu den größten und seltesten Fischen unserer Gewässer. Von Raubfischanglern heiß begehrt, steht er heute in nahezu allen Revieren unter Befischungsdruk – und hat sich darauf eingestellt. Der Landsberger Robert Kerler (www.Angelgeraete-kerler.de) ist einer der erfahrensten Huchenspezialisten. Unserem Autor Hartmuth Geck hat er die wichtigsten Fragen zum Huchen beantwortet.

Fotos: H. Geck



NEW 2009

BLACK ARC
BLACK IS BEAUTYFUL

Die Starke SCHWARZE aus der RED ARC Erfolgsfamilie, mit vielen komfortablen Extras im Spitzen-Design.

SPRO
SPORTS PROFESSIONALS

Gamakatsu®

SPRO Deutschland GmbH
Wielandstraße 2
99423 Weimar
www.spro.de